

Integriertes Sozialprogramm - ISP

Angebotsbereich: Straffälligenhilfe

Personenbezogene Dokumentation

Kurzfassung 2021



Verfasst durch: Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste e.V. (QSD)

Datum: 21.11.2022



Impressum

Im Auftrag der

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Oranienstr. 106
10969 Berlin

Abt. - Soziales -

Ansprechpartner: Frank Brose

Anfragen an: Frank.Brose@senias.de

<http://www.berlin.de/sen/ias/>

verfasst durch die

Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste e.V. (QSD)

c/o Diakonisches Werk Berlin- Brandenburg- schlesische Oberlausitz e. V. (DWBO)

Paulsenstr. 55/56

12163 Berlin

Ansprechpartnerin: Ina Zimmermann

Anfragen an: zimmermann.i@dwbo.de

bearbeitet von: Gerlinde Zukale

<http://www.qsd-online.de/>

Inhaltsverzeichnis:

I Vorbemerkung zur Auswertung 2021	3
Förderprogramm / Zielgruppe	3
Dokumentation.....	3
Projekte	4
Besonderheiten im Berichtszeitraum.....	4
Übersicht Projekte.....	5
II Soziodemographische Daten.....	6
1 Gesamtzahl der Klient*innen	6
2 Alter	6
3 Staatsangehörigkeit.....	6
4 Muttersprache.....	7
5 Haushaltsstruktur	8
6 Haupteinkommen bei Kontaktbeginn	9
7 Erwerbstätigkeit	11
8 Wohnungsnotfall	11
9 Unterkunft	12
10 Krankenversicherung.....	13
III Darstellung der Leistungen und Ergebnisse.....	14
Anhang.....	15



I Vorbemerkung zur Auswertung 2021

Förderprogramm / Zielgruppe

Der Berliner Senat fördert niedrigschwellige Angebote der Straffälligenhilfe seit Ende der 1970er Jahre. Seit dem 01.01.2011 werden die Einrichtungen und Dienste im Integrierten Sozialprogramm – ISP gefördert.

Die niedrigschwelligen Angebote der Straffälligenhilfe richten sich – ergänzend zu den Beratungsangeboten der für Justiz zuständigen Senatsverwaltung – an nicht inhaftierte bewährungsverurteilte straffällige Menschen, inhaftierte strafgefängene Menschen im Rahmen der Entlassungsvorbereitung, haftentlassene Menschen sowie Ersatzfreiheitsstraffer*innen. Die Angebote unterstützen insofern das von den Justizvollzugsanstalten JVAen initiierte Entlassmanagement.

Inhalt sind Beratungsangebote im Rahmen der Gestaltung der Alltagsprozesse nach Haftende, der Unterstützung beim Zugang zur Regelversorgung, insbesondere zu existenzsichernden Maßnahmen sowie die Klärung aktueller Problemlagen.

Dokumentation

Seit dem Jahr 2004 werden die durch für die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales geförderten Einrichtungen und Dienste der Straffälligenhilfe in einer personenbezogenen Dokumentation erfasst und ausgewertet. Das Instrument wurde im Rahmen der seinerzeit bestehenden Treuhänderischen Zuwendungsverträge mit der Liga gemeinsam entwickelt und eingeführt.

Die Dokumentation klient*innen- und leistungsspezifischer Daten basiert auf einem für die Straffälligen- und Haftentlassenenhilfe entwickelten Datensatz der Bundesarbeitsgemeinschaft der Straffälligenhilfe. Für diese Zielgruppen liegen damit jährliche Dokumentationen vor, mit denen es möglich ist, die Arbeit der Dienste differenziert zu analysieren und detaillierte Erkenntnisse über die Zielgruppen in den Jahresvergleichen zu gewinnen.

Eine Mehrfachzählung von Klient*innen innerhalb des Angebotsbereichs Straffälligenhilfe ist nicht völlig auszuschließen. Eine Prüfung auf Mehrfachzählung kann aufgrund fehlender Geburtsdaten aktuell nicht erfolgen.



In 2021 wurden 2.044 Klient*innen hinsichtlich soziodemographischer und leistungsbezogener Kriterien erfasst. Mögliche Zusammenhänge zwischen verschiedenen Datensätzen, insbesondere in Bezug auf Alter, Geschlecht, Haushaltsstruktur u. ä. wurden in Form von Kreuztabellen dargestellt. Eine Auswertung einzelner Datensätze findet nicht statt.

Um die nachfolgenden Zahlen besser einordnen zu können, werden im Anhang weitere Tabellen zum Stand nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte, Strafgefangener in Berliner Justizvollzugsanstalten, haftentlassener Menschen, Proband*innen im Zeitraum, sowie Ersatzfreiheitsstraffer*innen im Land Berlin bereitgestellt.

Projekte

Im Berichtsjahr 2021 befanden sich drei freie Träger mit Informations-, Beratungs- und Vermittlungsangeboten für inhaftierte und straffällige Menschen und deren Angehörige in der Förderung.

Zu ihren Kernleistungen gehören die Beratung und Information von straffälligen und haftentlassenen Menschen sowie deren Angehörigen sowohl in den eigenen Räumen als auch aufsuchend im Strafvollzug, wobei der Schwerpunkt der Beratungen in den Beratungsstellen (ambulante Beratung) liegt. Diese Schwerpunktsetzung zeigt sich insbesondere in der unterschiedlich hohen Anzahl der Beratungen: Insgesamt wurden 8.601 Beratungen erbracht, davon 7.311 Beratungen (85,0%) in den Beratungsstellen, 1.173 Beratungen (13,6%) in der Justizvollzugsanstalt (JVA) und 117 Beratungen (1,4%) an Angehörige. Des Weiteren werden bei Bedarf Klient*innen an Fachdienste vermittelt.

Die vorgestellten Leistungen der drei Einrichtungen der Straffälligen- und Haftentlassenenhilfe werden seit Jahren kontinuierlich erbracht. Die Beratungsstellen stellen eine stabile und für die Klient*innen verlässliche Säule bei der Wegbereitung ins soziale Hilfesystem dar.

Besonderheiten im Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum war auch in 2021 durch die SARS-CoV-2-Pandemie bzw. COVID-19-Infektionsfälle gekennzeichnet. In der Folge waren alle Projekte durch mehrere Phasen der Kontaktbeschränkungen sowie weiterer Maßnahmen nach der jeweils gültigen SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung betroffen.



Damit verbunden waren notwendige Hygiene- und Schutzmaßnahmen. Die gewohnten Arbeitsabläufe mussten angepasst und neu organisiert werden. Die Leistungen wurden temporär vorwiegend digital erbracht. Der Rückgang der Klient*innenzahlen von 2.116 Klient*innen in 2020 auf 2.044 Klient*innen in 2021 verdeutlicht neben anderen Einflussfaktoren die Auswirkung der pandemischen Lage von nationaler Tragweite auf die Projektarbeit.

Übersicht Projekte

Beratungsstellen

- Freie Hilfe Berlin e.V.

Beratungs- und Betreuungsstelle für Straffällige und ihre Angehörigen, PNR 011
- Straffälligen- und Bewährungshilfe
Berlin e.V.

Straffälligenberatung, PNR 192
- Verein für Berliner Stadtmission

Beratungsstelle für Straffällige und deren Angehörige - Drinnen und Draußen, PNR 196

II Soziodemographische Daten

1 Gesamtzahl der Klient*innen

Im Jahr 2021 suchten 2.044 Hilfesuchende die drei an der Dokumentation beteiligten Einrichtungen auf.

Abbildung Entwicklung der Gesamtklientel im Jahresvergleich

Jahr	Gesamt	Männer	%	Frauen	%
2021	2044	1773	86,8%	270	13,2%
2020	2116	1848	87,4%	266	12,6%
2019	2802	2406	85,9%	395	14,1%

Fehlende Werte Geschlecht: 1 Fall = 0,0%, Geschlechtsmerkmal „Divers“ wurde in 2021 von keinem Projekt erfasst.

2 Alter

Abbildung Alter in Jahren im Jahresvergleich

				Median		
Geschlecht	Mittelwert	Standardabweichung	N	2021	2020	2019
m	40,2	11,625	1767	38,0	38,0	37,0
w	39,7	11,523	270	38,5	38,0	37,0
Gesamt	40,2	11,610	2037	38,0	38,0	37,0

Fehlende Werte bei Alter und / oder Geschlecht: 7 Fälle = 0,3%

3 Staatsangehörigkeit

Abbildung Staatsangehörigkeit

			Geschlecht		Gesamt	
			Männer	Frauen		
Staatsangehörigkeit	Deutsch	Anzahl	1058	168	1226	
			60,3%	63,4%	60,7%	
	Europäische Union	Anzahl	136	33	169	
			7,7%	12,5%	8,4%	
	Europäisches Land außerhalb der EU	Anzahl	32	0	32	
			1,8%	0,0%	1,6%	
	Sonstige	Anzahl	502	62	564	
			28,6%	23,4%	27,9%	
	Staatenlos	Anzahl	27	2	29	
			1,5%	0,8%	1,4%	
	Gesamt		Anzahl	1755	265	2020
				100,0%	100,0%	100,0%

Fehlende Werte: 24 Fälle = 1,2%

**Abbildung Staatsangehörigkeit - Deutsch im Jahresvergleich**

Deutsch	2021	2020	2019
Männer	60,3%	62,8%	66,7%
Frauen	63,4%	62,2%	67,4%
Gesamt	60,7%	62,7%	66,8%

Abbildung Staatsangehörigkeit - Europäische Union im Jahresvergleich

Europäische Union	2021	2020	2019
Männer	7,7%	7,1%	5,9%
Frauen	12,5%	9,9%	9,7%
Gesamt	8,4%	7,5%	6,5%

Abbildung Staatsangehörigkeit - Sonstige im Jahresvergleich

Sonstige	2021	2020	2019
Männer	28,6%	27,0%	25,4%
Frauen	23,4%	27,1%	22,6%
Gesamt	27,9%	27,0%	25,0%

4 Muttersprache**Abbildung Muttersprache**

			Geschlecht		Gesamt
			Männer	Frauen	
Muttersprache	Deutsch	Anzahl	1048	165	1213
			59,2%	61,1%	59,4%
	Andere	Anzahl	723	105	828
			40,8%	38,9%	40,6%
Gesamt		Anzahl	1771	270	2041
			100,0%	100,0%	100,0%

Fehlende Werte: 3 Fälle = 0,1%



Abbildung Andere Muttersprache im Jahresvergleich

Andere Muttersprache	2021	2020	2019
Männer	40,8%	38,6%	36,4%
Frauen	38,9%	39,5%	35,2%
Gesamt	40,6%	38,7%	36,2%

5 Haushaltsstruktur

Abbildung Haushaltsstruktur

			Geschlecht		Gesamt	
			Männer	Frauen		
Haushaltsstruktur	Alleinstehend	Anzahl	1325	157	1482	
			75,1%	58,4%	72,9%	
	Alleinerziehend	Anzahl	34	49	83	
			1,9%	18,2%	4,1%	
	Paar ohne Kind(er)	Anzahl	84	20	104	
			4,8%	7,4%	5,1%	
	Paar mit Kind(ern)	Anzahl	218	34	252	
			12,4%	12,6%	12,4%	
	Sonstiger Mehrpersonen- haushalt	Anzahl	103	9	112	
			5,8%	3,3%	5,5%	
	Gesamt		Anzahl	1764	269	2033
				100,0%	100,0%	100,0%

Fehlende Werte: 11 Fälle 0,5%

Abbildung Haushalt mit Kindern im Jahresvergleich

Mindestens ein Kind im Haushalt	2021	2020	2019
Männer	14,3%	14,5%	13,9%
Frauen	30,8%	33,1%	31,1%
Gesamt	16,5%	16,8%	15,8%



6 Haupteinkommen bei Kontaktbeginn

Abbildung Haupteinkommen

		Geschlecht		Gesamt	
		Männer	Frauen		
Einkommen	Erwerbstätigkeit / Berufstätigkeit	Anzahl	182	18	200
			10,3%	6,7%	9,8%
	SGB III / Arbeitslosengeld I	Anzahl	22	1	23
			1,2%	0,4%	1,1%
	Rente, Pension	Anzahl	38	9	47
			2,2%	3,3%	2,3%
	Unterhalt durch Angehörige	Anzahl	2	2	4
			0,1%	0,7%	0,2%
	Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen	Anzahl	7	3	10
			0,4%	1,1%	0,5%
	SGB II / Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	Anzahl	604	131	735
			34,2%	48,7%	36,2%
	SGB XII Sozialhilfe	Anzahl	73	15	88
			4,1%	5,6%	4,3%
Einkommen in Haft	Anzahl	489	54	543	
		27,7%	20,1%	26,7%	
Sonstige öffentliche Unterstützungen	Anzahl	12	7	19	
		0,7%	2,6%	0,9%	
Weitere Einnahmen	Anzahl	6	1	7	
		0,3%	0,4%	0,3%	
Kein Einkommen	Anzahl	329	28	357	
		18,7%	10,4%	17,6%	
Gesamt		Anzahl	1764	269	2033
			100,0%	100,0%	100,0%

Fehlende Werte: 11 Fälle = 0,5%

**Abbildung Haupteinkommen – ALG II im Jahresvergleich**

ALG II	2021	2020	2019
Männer	34,2%	36,2%	36,4%
Frauen	48,7%	50,4%	54,1%
Gesamt	36,2%	38,0%	38,9%

Abbildung Haupteinkommen – Kein Einkommen im Jahresvergleich

Kein Einkommen	2021	2020	2019
Männer	18,7%	13,8%	11,0%
Frauen	10,4%	12,1%	12,2%
Gesamt	17,6%	13,6%	11,2%

Abbildung Haupteinkommen – Erwerbstätigkeit im Jahresvergleich

Erwerbstätigkeit	2021	2020	2019
Männer	10,3%	8,8%	10,2%
Frauen	6,7%	9,1%	7,1%
Gesamt	9,8%	8,8%	9,7%

Abbildung Haupteinkommen – Einkommen in Haft im Jahresvergleich

Einkommen in Haft	2021	2020	2019
Männer	27,7%	32,4%	35,4%
Frauen	20,1%	18,6%	20,1%
Gesamt	26,7%	30,6%	33,3%



7 Erwerbstätigkeit

Abbildung Erwerbstätigkeit

			Geschlecht		Gesamt
			Männer	Frauen	
Erwerbstätigkeit	Nein	Anzahl	1239	247	1486
			70,2%	91,8%	73,0%
	Ja	Anzahl	527	22	549
			29,8%	8,2%	27,0%
Gesamt		Anzahl	1766	269	2035
			100,0%	100,0%	100,0%

Fehlende Werte: 9 Fälle = 0,4%

Abbildung Erwerbstätigkeit – Erwerbstätig „Ja“ im Jahresvergleich

Erwerbstätig „Ja“	2021	2020	2019
Männer	29,8%	29,6%	31,3%
Frauen	8,2%	12,0%	8,9%
Gesamt	27,0%	27,4%	28,2%

8 Wohnungsnotfall

Abbildung Wohnungsnotfall

			Geschlecht		Gesamt
			Männer	Frauen	
Wohnungsnotfall	Aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen	Anzahl	137	38	175
			7,9%	14,1%	8,8%
	Institutionell untergebracht	Anzahl	371	33	404
			21,5%	12,2%	20,2%
	Von Wohnungslosigkeit bedroht	Anzahl	167	16	183
			9,7%	5,9%	9,2%
	In unzumutbaren Wohnverhältnissen	Anzahl	30	11	41
			1,7%	4,1%	2,1%
	Kein Wohnungsnotfall	Anzahl	1023	172	1195
			59,2%	63,7%	59,8%
	In Haft untergebracht	Anzahl	--	--	--
			--	--	--
Gesamt		Anzahl	1728	270	1998
			100,0%	100,0%	100,0%

Fehlende Werte: 46 Fälle = 2,3%



9 Unterkunft

Abbildung Unterkunft

		Geschlecht		Gesamt	
		Männer	Frauen		
Unterkunft	Wohnung	Anzahl	541	128	669
			30,6%	47,4%	32,8%
	Bei Familie, Partner*in	Anzahl	66	9	75
			3,7%	3,3%	3,7%
	Bei Bekannten	Anzahl	55	10	65
			3,1%	3,7%	3,2%
	Frauenhaus	Anzahl	0	2	2
			0,0%	0,7%	0,1%
	Wohngruppe (Betreutes Wohnen, Ü-Wohnungen)	Anzahl	26	5	31
			1,5%	1,9%	1,5%
	Hotel-Pension (Selbstzahler*in)	Anzahl	7	2	9
			0,4%	0,7%	0,4%
	Notunterkunft / Übernachtungsstelle	Anzahl	18	2	20
			1,0%	0,7%	1,0%
	Unterbringung in stationärer Gesundheitseinrichtung	Anzahl	13	0	13
			0,7%	0,0%	0,6%
	Stationäre Sozialeinrichtung	Anzahl	76	13	89
			4,3%	4,8%	4,4%
	Haft	Anzahl	848	75	923
		47,9%	27,8%	45,3%	
Ersatzunterk. (Gartenl., Wohnw., Wagenb. etc.)	Anzahl	10	4	14	
		0,6%	1,5%	0,7%	
Ohne Unterkunft / auf der Straße lebend	Anzahl	35	4	39	
		2,0%	1,5%	1,9%	
ASOG-Unterbringung	Anzahl	71	15	86	
		4,0%	5,6%	4,2%	
Sonstige	Anzahl	3	1	4	
		0,2%	0,4%	0,2%	
Gesamt	Anzahl	1769	270	2039	
		100,0%	100,0%	100,0%	

Fehlende Werte: 5 Fälle = 0,2%



10 Krankenversicherung

Abbildung Krankenversicherung

			Geschlecht		Gesamt
			Männer	Frauen	
Krankenversicherung	Nein	Anzahl	61	9	70
			3,5%	3,3%	3,4%
	Ja	Anzahl	1698	258	1956
			96,0%	95,9%	96,0%
	Ungeklärt	Anzahl	9	2	11
			0,5%	0,7%	0,5%
Gesamt		Anzahl	1768	269	2037
			100,0%	100,0%	100,0%

Fehlende Werte: 7 Fälle = 0,3%

Abbildung Krankenversicherung - Keine Krankenversicherung im Jahresvergleich

Keine Krankenversicherung	2021	2020	2019
Männer	3,5%	5,6%	4,3%
Frauen	3,3%	4,3%	4,1%
Gesamt	3,4%	5,4%	4,3%

Bei inhaftierten Personen wird abgefragt, ob sie **vor der Inhaftierung** über eine Krankenversicherung verfügten oder nicht.



III Darstellung der Leistungen und Ergebnisse

Abbildung Leistungen und Ergebnisse nach Geschlecht

Leistungen	2021			2020	2019
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Gesamt
Beratungen gesamt	8.601 ¹	7.508	1092	7.661	10.413
<i>Davon: Beratungen innerhalb der Beratungsstelle</i>	<i>7.311¹</i>	<i>6.419</i>	<i>891</i>	<i>6.298</i>	<i>8.684</i>
<i>Davon: Beratung von Angehörigen</i>	<i>117</i>	<i>101</i>	<i>16</i>	<i>81</i>	<i>102</i>
<i>Davon: Beratungen innerhalb der Justizvollzugsanstalten</i>	<i>1.173</i>	<i>988</i>	<i>185</i>	<i>1.282¹</i>	<i>1.627</i>
Klient*innen mit Beratungen gesamt	2.011 ¹	1.745	265	2.024	2.708
<i>Davon: Klient*innen, die innerhalb der Beratungsstelle beraten wurden</i>	<i>1.783¹</i>	<i>1.534</i>	<i>248</i>	<i>1.709</i>	<i>2.321</i>
<i>Davon: Anzahl von beratenen Angehörigen</i>	<i>51</i>	<i>44</i>	<i>7</i>	<i>51</i>	<i>59</i>
<i>Davon: Klient*innen, die innerhalb der Justizvollzugsanstalten beraten wurden</i>	<i>455¹</i>	<i>383</i>	<i>62</i>	<i>481</i>	<i>639</i>
Vermittlungen an Spezialdienste	262	198	64	269	610
Ergebnisse (Zielerreichung)					
Inanspruchnahme von spezialisierten Hilfeangeboten	1.105	960	145	1.082	1.706
Inanspruchnahme von Hilfen zur finanziellen Existenzsicherung	92	81	11	146	109
Wohnung vermittelt	88	82	6	84	90
Wohnungsverlust abgewendet	42	40	2	46	43
Vermittlung in Arbeitsverhältnisse (sozialversicherungspflichtig)	97	97	0	82	123
Vermittlung in Beschäftigung (z.B. MAE und ABM)	10	10	0	9	15
Vermittlung in Aus- und Weiterbildungsmaßnahme	37	37	0	33	57
Haftvermeidung	652	509	143	633	876
Sonstiges	311	302	9	295	431

Unter Sonstiges sind die Ergebniskategorien „Sonstiges“ (306) und „Arbeitsplatzverlust abgewendet“ (5) aufsummiert. Unter der Leistungskategorie „Vermittlungen an Spezialdienste“ wurden Vermittlung an Spezialdienst (innerhalb der Beratungsstelle), Vermittlungen an Spezialdienst innerhalb der Justizvollzugsanstalt und Vermittlungen von Angehörigen aufsummiert.

¹ Abweichungen vom Gesamtwert zur Summe der Männer und Frauen sind durch fehlende Angaben des Geschlechts zu erklären.



Anhang

Abb. Gefangene in Berliner Stafvollzugsanstalten

zum Stichtag 31.12.		2021 ²			2020 ³			2019 ⁴		
		Σ	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w
Gefangene in Berliner Strafvollzugsanstalten	Anz.	3352	3194	158	3244	3091	153	3630	3435	195
	%	100%	95,3%	4,7%	100%	95,8%	4,7%	100%	94,6%	5,4%
Davon im offenen Vollzug	Anz.	656	603	53	654	600	54	708	633	75
	%	100%	91,9%	8,1%	100%	91,7%	8,3%	100%	89,4%	10,6%
Davon in Untersuchungshaft	Anz.	742	708	34	661	626	35	731	702	29
	%	100%	95,4%	4,6%	100%	94,7%	5,3%	100%	96,0%	4,0%

Abb. Entlassene Strafgefangene

im Jahr		2021 ²			2020 ³			2019 ⁵		
		Σ	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w
Aufgrund des Endes ihrer Strafe aus der Haft entlassene Strafgefangene	Anz.	1951	1764	187	1386	1285	101	2028	1841	187
	%	100%	90,4%	9,6%	100%	92,7%	7,3%	100%	90,8%	9,2%

² Angaben der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung auf Anfrage vom 13.04.2022

³ Angaben der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung auf Anfrage vom 12.05.2021

⁴ Statistisches Bundesamt: Rechtspflege. Bestand der Gefangenen und Verwahrten in den deutschen Justizvollzugsanstalten, Stichtag 30.12.2019, Tabellenblatt 122019 (erschienen 07.04.2020; erfasst wurde Gefangenbestand am 31.12.2019)

⁵ Angaben der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz auf Anfrage 13.05.2020.



Abb. Proband*innen im Zeitraum

Im Zeitraum		01.01.-31.12.2020 ²			01.01.-31.12.2019 ³			01.01.-31.12.2018 ⁶		
		Σ	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w
Proband*innen (§56 StGB) im Zeit- raum	Anz.	1665	1457	208	1.728	1.522	206	1.760	1.551	209
	%	100%	87,5%	12,5%	100%	88,1%	11,9%	100%	88,1%	11,9%
Unter Bewäh- rungs-aufsicht ge- stellte Pro- band*innen (§21 JGG)	Anz.	440	409	31	503	465	38	525	486	39
	%	100%	93,0%	7,0%	100%	92,4%	7,6%	100%	92,6%	7,4%

Abb. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte im Land Berlin

Im Jahr		2020 ²	2019 ³	2018 ⁶
		Σ	Σ	Σ
Nach allgemeinem Strafrecht im Land Berlin Verurteilte	Anz.	33465	36.422	34.483
	%	100%	100%	100%
Davon ohne Bewährung	Anz.	1631	1.783	1.854
	%	4,9%	4,9%	5,4%
Davon mit Geldstrafe	Anz.	28904	31.377	29.512
	%	86,4%	86,2%	85,6%

Abb. Ersatzfreiheitsstrafe*r*innen zum Stichtag

Im Jahr		2021 ²			2020 ³			2019 ⁷		
		Σ	m	w	Σ	m	w	Σ	m	w
Ersatzfreiheitsstrafe*r*in- nen zum Stichtag 31.12.2019	Anz.	250	238	12	150	141	9	265	227	38
	%	100%	95,2%	4,8%	100%	94%	6%	100%	85,7%	14,3%

⁶ Angaben der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz auf Anfrage vom 13.05.2020.

„Unterstellung unter Bewährungsaufsicht“: Freiheitsstrafen können unter bestimmten Voraussetzungen zur Bewährung ausgesetzt werden. Dabei werden die zu Bewährungsstrafen verurteilten Personen häufig Bewährungshelfer*innen unterstellt. Bei Jugendstrafen trifft dies immer zu. Darüber hinaus werden Verurteilte unter Führungsaufsicht (§ 61 StGB) von Bewährungshelfer*innen unterstellt. Die Unterstellung dient zum einen der Resozialisierung und zum anderen der Vorbeugung vor weiteren Straftaten. Bei den Verurteilten unter Führungsaufsicht dient die Unterstellung verstärkt der Überwachung und Kontrolle. Die einer Bewährungsaufsicht unterstellten verurteilten Personen heißen „Proband*innen“.

⁷ Angaben der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz auf Anfrage 11.04.2019.